

Keller, Gottfried: Dankbares Leben (1854)

- 1 Wie schön, wie schön ist dieses kurze Leben,
- 2 Wenn es eröffnet alle seine Quellen!
- 3 Die Tage gleichen klaren Silberwellen,
- 4 Die sich mit Macht zu überholen streben.

- 5 Was gestern freudig mocht das Herz erheben,
- 6 Wir müssen's lächelnd heute rückwärts stellen;
- 7 Wenn die Erfahrungen des Geistes schwellen,
- 8 Erlebnisse gleich Blumen sie durchweben.

- 9 So mag man breiter stets den Strom erschauen,
- 10 Auch tiefer mählich sehn den Grund wir winken
- 11 Und lernen täglich mehr der Flut vertrauen.

- 12 Nun zierliche Geschirre, sie zu trinken,
- 13 Leiht, Götter! uns, und Marmor, um zu bauen
- 14 Den festen Damm zur Rechten und zur Linken!

(Textopus: Dankbares Leben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51060>)